Breslauer Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 326. Mittag-Ausgabe. Einundsiebzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Montag, den 12. Mai 1890.**

Deutschland.

Berlin, 10. Mai. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Obersten a. D. von Lettow-Vorbeck zu Oldenburg (Großherzogthum), bisher von der Armee, den Rothen Adler-Orden dritter Klasse mit der Schleife; dem Marine-Stabsarzt a. D. Dr. Borntraeger zu Sulingen, bisher von der Marine-Station der Nordsee, und dem Hafen-Bauinspector Kummer zu Neufahrwasser bei Danzig den Rothen Adler-Orden vierter Klasse; dem Kämmereikassen-Rendanten Schmolling zu Guben den Königlichen Kronen-Orden vierter Klasse; sowie den emeritirten Lehrern Senff zu Ortelsburg, Schmidt zu Alt-Passarge im Kreise Heiligenbeil und Mitzfelder zu Heinrichsdorf im Kreise Neidenburg den Adler der Inhaber des Königlichen Haus-Ordens von Hohenzollern verliehen.

Se. Majestät der Kaiser hat dem Ersten Staatsanwalt Popp in Straßburg die nachgesuchte Entlassung aus dem Justizdienst des Reichslandes mit Pension ertheilt; ferner den Staatsanwalt Vogt in Straßburg zum Ersten Staatsanwalt in der Verwaltung von Elsaß-Lothringen ernannt.

Se. Majestät der König hat den bisherigen Regierungs-Rath Bohnstedt zu Kassel zum Ober-Regierungs-Rath ernannt; sowie dem Guts- und Fabrikbesitzer Heinrich Schmidt zu Wulferstedt und dem Gärtnerei- und Rittergutsbesitzer Julius Hoffmann zu Berlin den Charakter als Oekonomie-Rath verliehen.

Der bei den Stromregulirungsarbeiten beschäftigte Regierungs-Baumeister Hugo Schmidt in Oberwesel ist zum Königlichen Wasser-Bauinspector ernannt worden. — Dem Thierarzt Paul Enders aus Greußen ist, unter Anweisung des Amtswohnsitzes in Witzenhausen, die commissarische Verwaltung der Kreis-Thierarztstelle des Kreises Witzenhausen übertragen worden. — Der Seminar-Director Dr. Weiß vom Schullehrer-Seminar zu Fulda ist in gleicher Eigenschaft an das Schullehrer-Seminar zu Heiligenstadt versetzt worden. — Der Ober-Regierungs-Rath Bohnstedt zu Kassel ist nach Frankfurt a. O. versetzt und ihm die ständige Vertretung des dortigen General-Commissions-Präsidenten übertragen worden. (Reichs-Anz.)

[Der Bundesrath] ertheilte in der am 8. d. M. unter dem Vorsitz des Vice-Präsidenten des Staatsministeriums, Staats-Secretärs des Innern Dr. von Bötticher abgehaltenen Plenarsitzung dem Entwurf eines Gesetzes, betreffend die Abänderung von Bestimmungen des Strafgesetzbuchs, und dem Antrag Sachsens, betreffend die Verlängerung des Privilegiums der landständischen Bank des königlich sächsischen Markgrafthums Oberlausitz zur Ausgabe von Banknoten, die Zustimmung. Der vom Reichstage dem Reichskanzer zur Erwägung überwiesenen Petition der Actiengesellschaft für Bergbau-, Eisen- und Stahl-Industrie „Union“ zu Dortmund wegen Erstattung von Roheisenzoll und einer Eingabe wegen Errichtung eines Schlachthauses an der österreichischen Grenze beschloß die Versammlung keine Folge zu geben. Eine Eingabe, betreffend die Einfuhr von Schlachtvieh aus Oesterreich, wurde dem Vositzenden des Bundesrathes, die Petition des Vorstandes des elsaß-lothringischen Thierschutz-Vereins zu Straßburg wegen Ausführung des Gesetzes über den Schutz der Vögel in Elsaß-Lothringen der elsaß-lothringischen Landesregierung überwiesen. Den zuständigen Ausschüssen wurden zur Vorberathung übergeben die Vorlagen, betreffend die Aenderung der Postgebührensätze für Drucksachen, und wegen Abänderung des § 27 der Bahnordnung für deutsche Eisenbahnen untergeordneter Bedeutung vom 12. Juni 1878. Von Seiten der Ausschüsse für Zoll- und Steuerwesen und für Rechnungswesen wurde über die gemeinschaftlichen Einnahmen an Zöllen, Tabak-, Rübenzucker-, Salz-, Branntwein- und Brausteuer, sowie aus der Uebergangsabgabe von Brantwein und Bier, ferner über die Einnahmen aus dem Spielkarten-Stempel für das Etatsjahr 1886/87 [illegible]stattet. Endlich wurde über mehrere Gesuche um Zulassung zur Schifferprüfung Beschluß gefaßt.

[Marine.] S. M. Schiffsjungenschiff „Ariadne“, Commandant: Capitän zur See Claussen v. Finck, ist am 8. Mai d. J. in Norfolk eingetroffen. — S. M. Kanonenboot „Iltis“, Commandant Corvetten-Capitän Ascher, ist am 9. Mai d. J. in Kelung angekommen und beabsichtigt am 12 d. M. nach Yokohama in Se zu gehen.

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 12. Mai.

• **Der Kaiser in Schlesien.** Sonntag, den 11. d. Mts., Nachmittags 3 Uhr 57 Min., passirte mittelst Sonderzuges Kaiser Wilhelm den Bahnhof Sagan. Es hatte sich das Gerücht verbreitet, der Zug würde hier eine neue Maschine vorlegen, also halten. Deshalb hatte sich ein zahlreiches Publikum am Bahnhofe eingefunden und harrte mit Spannung der Ankunft des Zuges. Derselbe traf pünktlich ein, fuhr aber ohne Aufenthalt durch, und das Publikum mußte enttäuscht nach Hause gehen. Der Bahnhof hatte Flaggenschmuck angelegt. Ein fahrplanmäßiger Personenzug mußte, um das Gleis frei zu machen, nach der oberschlesischen Seite überführt werden. Er verließ mit 15 Min. Verspätung die Station.

Um 6 Uhr 22 Minuten traf der Hofzug in Mochbern ein; er umfaßte außer dem neuen kaiserlichen Salonwagen noch den Küchenwagen, einige Wagen für das Gefolge und die Dienerschaft, sowie einen Gepäckwagen und einen Wagen für die Begleitung seitens der Eisenbahnverwaltung. Bei dem kurzen Aufenthalte auf dieser Station zeigte sich der Monarch nicht; die Fenster des Salonwagens waren von Jalousien verdeckt. Die Beamten der Eisenbahn-Direction Berlin, welche den Zug bis Mochbern begleitet hatten, wurden dort durch Oberbeamte der Königlichen Eisenbahn-Direction Breslau abgelöst, und um 6 Uhr 27 Minuten Nachmittag wurde die Reise über Breslau-Oderthorbahnhof, wo nicht angehalten wurde, nach Oels fortgesetzt. — Aus Oels wird uns geschrieben: Zur festgesetzten Zeit, um 7 Uhr 9 Minuten Nachmittags, langte der kaiserliche Sonderzug hier an. Auf dem Bahnsteig hatte sich eine zahlreiche Menge eingefunden, die den Kaiser sehen wollte. Der Zug kam jedoch nicht erst bis an den Bahnsteig, sondern wurde bald in das Geleise der früheren Oels-Gnesener Bahn abgelenkt. Eine andere Maschine setzte sich hier an den Schluß des Zuges und dampfte mit demselben nach dem Zielort ab. — Nach Wirschkowitz fluthete am Sonntag Nachmittag bei schönstem Wetter eine wahre Völkerwanderung; die gesammte Gendarmerie des Kreises war dorthin zur Absperrung commandirt worden. Pünktlich um 7 Uhr 49 Min. traf der Hofzug auf dem provisorischen Bahnhofe ein, der etwa in der Mitte zwischen Craschnitz und Militsch hergestellt worden war. Der Kaiser war begleitet von dem Hausmarschall v. Lyncker, dem General à la suite Grafen Wedel und dem Leibarzt Dr. Leuthold. Zum Empfang war der General-Intendant Graf Hochberg am Bahnhof anwesend; welcher den Kaiser nach dem Schlosse geleitete, wo derselbe von dem Prinzen Georg von Schönaich-Carolath, dem Hofjägermeister Grafen Dohna-Schlobitten, dem Grafen v. d. Recke-Volmerstein und dem Landrath von Heydebrand u. d. Lasa begrüßt wurde. Der Ort ist festlich geschmückt und erleuchtet. Das Wetter ist vortrefflich. Der Hofzug, welchen Regierungs- und Baurath Wernich begleitete, und den Maschinen Inspector Bindemann selbst führte, wurde leer bis nach Militsch weiterbefördert. Hier soll er bis zur Abreise des Kaisers verbleiben. Wie verlautet, soll die Abreise am Dinstag, den 13. d. Mts., Abends etwa um 11 Uhr erfolgen; am 14. d. Mts., Mittags, wird der Kaiser in Dirschau mit der Kaiserin zusammentreffen, worauf das Kaiserpaar die gemeinschaftliche Reise nach Königsberg fortsetzt. Von Königsberg kehrt die Kaiserin nach Potsdam zurück, während sich der Kaiser nach Schlobitten zum Grafen Dohna zur Jagd begeben wird.

Wie uns telegraphisch gemeldet wird, pürschte der Kaiser heut, Montag, von früh 5 Uhr ab, auf dem Brandebach zu Kahn auf Rehe.

* **Feuersbrunst.** Die zahlreichen Spaziergänger, welche das schöne Wetter des gestrigen Sonntags nach Scheitnig &c. gelockt hatte, bemerkten des Abends Feuerschein, der von einem Brande in Grüneiche herzurühren schien. Wie wir erfahren, war in der Eiskellerei in Klein-Tschansch Feuer ausgebrochen, zu dessen Löschung auch die städtische Feuerwehr eine Spritze aussandte. Heute Morgen veranlaßte ein Wiederaufflackern der Flammen unsere Feuerwehr abermals zu Hilfe zu eilen.

s. **Hirschberg,** 11. Mai. [Zum Maurerstrike.] Nachdem die strikenden Maurer bereits am vorigen Freitag eine öffentliche Versammlung, in der die Fortsetzung des am Mittwoch aufgenommenen Strikes beschlossen wurde, abgehalten hatten, fand heute Nachmittag 4 Uhr im Gasthof „zum schwarzen Roß“ wiederum eine von der Strike-Commission einberufene Versammlung statt, welche von 43 Personen besucht war. Nach Eröffnung derselben theilte der überwachende Beamte, Polizeiinspector Sagawe, den Strikenden im Auftrage des Bürgermeisters Vogt mit, daß eine amtliche Untersuchung betreffs des Ausbruches des Strikes eingeleitet worden sei und daß einzelne Meister an amtlicher Stelle Anträge auf polizeiliche Zurückführung der Strikenden an ihre Arbeitsstellen resp. auf Ersatz des Schadens, der ihnen durch den Contractbuch der Feiernden erwachsen sei, gestellt hätten. Auf diese Mittheilung hin beschloß die Versammlung, den Proceß mit den Meistern ruhig aufzunehmen und durchzufechten, da nach ihrer Ansicht kein Contractbruch seitens der Strikenden vorliege. Sie wären bereits im vorigen Herbst bei den Meistern wegen einer Lohnerhöhung vorstellig geworden und hätten diese Bitte in diesem Frühjahr noch zweimal wiederholt, so daß, nachdem die Meister diese Forderung rundweg abgeschlagen hätten, die Arbeitseinstellung ihnen keineswegs überraschend gekommen sein könne und die Arbeitnehmer an die vierzehntägige Kündigungsfrist nicht mehr gebunden gewesen wären. Es wurde alsdann constatirt, daß einzelne Maurer, trotzdem sie am Freitag für die Fortsetzung des Strikes gestimmt hätten am Sonnabend für den alten Lohnsatz die Arbeit bei den Meistern wieder aufgenommen hätten. Der Vorsitzende theilte hierauf der Versammlung mit, daß man vom nächsten Mittwoch an auf eine Unterstützung aus der Centralstrikekasse der Maurer in Hamburg rechnen könne, und zwar werde dieselbe voraussichtlich pro Familie und Woche 8 bis 9 Mark betragen. Es wurde wiederum abgestimmt, ob der Strike fortgesetzt oder am Montag die Arbeit wieder aufgenommen werden solle, diesmal aber mittels Stimmzettel. 39 der Anwesenden stimmten für Fortsetzung des Strikes, 4 für Wiederaufnahme der Arbeit. Also hat sich die allgemein hier verbreitete Meinung, daß am morgigen Montag der Strike zu Ungunsten der Strikenden beendigt sein würde, nicht bestätigt. Um 6 Uhr wurde die Versammlung geschlossen.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Spandau, 10. Mai. Der Kaiser traf heute Vormittag 9 Uhr in Begleitung des Prinzen Heinrich auf dem Dampfer „Alexandra“ hier ein und besichtigte das 3. Garde-Grenadier-Regiment Königin Elisabeth und das 1. Bataillon des Garde-Fuß-Artillerie-Regiments. Später fand eine Gefechtsübung statt. Nach derselben begab sich der Kaiser, einer Einladung des Offiziercorps des Elisabeth-Regiments entsprechend, zum Frühstück nach dem Casino desselben.

Hamburg, 11. Mai. Der hiesige Verband für Eisenindustrie macht durch Inserat bekannt, daß sich der größte Theil der Betriebe auf dem Gebiete der Eisenindustrie im Strike befinde, und bittet die Auftraggeber deshalb um Nachsicht. Die Polizeibehörde hat eine Bekanntmachung erlassen, in der sie die Arbeiterkreise darauf aufmerksam macht, die Polizeiwachen und Patrouillen seien angewiesen, den Nicht-Strikenden gegen etwaige Störungen oder Belästigungen bei der Arbeit jederzeit Schutz zu gewähren.

Darmstadt, 10. Mai. Der Großherzog ist mit den Prinzessinnen Töchtern zu längerem Aufenthalte nach Friedberg abgereist, wo morgen auch der Prinz und die Prinzessin Heinrich erwartet werden.

Prag, 11. Mai. Eine von etwa 3000 Strikenden besuchte Arbeiterversammlung beschloß heute, die Arbeit nicht früher wieder aufzunehmen, als bis zwischen allen Arbeitern und Fabrikanten Einigkeit hergestellt sei. Eine kleine Arbeiterversammlung in Lieben hat ebenfalls die Fortdauer des Striks beschlossen.

Bern, 11. Mai. Das Bundesgericht hat gestern die Beschwerde des Stadtrathes von Luzern gegen die Regierung von Luzern, weil diese untersagt hatte, die Luzerner Mariahilf-Kirche den Altkatholiken zur Benutzung zu überlassen, für unbegründet erklärt.

Paris, 11. Mai. Der Großfürst Nicolaus ist heute Vormittag hier eingetroffen.

Brüssel, 11. Mai. Der „Indépendance belge“ zufolge legte in der gestrigen Sitzung der Antisclaverei-Conferenz der belgische Generalsecretär des Auswärtigen, Baron Lambermont, einen Antrag vor betreffs Revision der Bestimmungen der Generalacte der Conferenz vom Jahre 1885, durch welche für das Congo-Bassin vollständige Handelsfreiheit festgesetzt wurde. Nach dem vorgelegten Antrage sollen diejenigen Staaten, welche Ländergebiete im Congo-Bassin besitzen, ermächtigt sein, von allen eingeführten Waaren Werthzölle zu erheben. Die Bevollmächtigten Englands unterstützten den Antrag sehr warm. Die Bevollmächtigten Deutschlands, Italiens, Frankreichs und Portugals acceptirten den Antrag zwar im Princip, behielten jedoch ihren Regierungen alle und jede Entscheidung vor.

Kopenhagen, 11. Mai. Eine Versammlung der hiesigen Maurergesellen hat beschlossen, morgen zu striken, weil die Meister den neunstündigen Arbeitstag verweigern.

Washington, 10. Mai Dem Maibericht des landwirthschaftlichen Bureaus zufolge hat sich der Durchschnittsstand des Weizens um 1 pCt. vermindert und beträgt gegenwärtig 50 pCt., Roggen $93\frac{5}{10}$ pCt. und Gerste $84\frac{6}{10}$ pCt. Die Abnahme zeigt sich am meisten in den Staaten Indiana und Illinois.

Bremen, 10. Mai. Der Schnelldampfer „Aller“, Capt. H. Christoffers vom Norddeutschen Lloyd in Bremen, welcher am 30. April von Bremen und am 1. Mai von Southampton abgegangen war, ist heute 11 Uhr Morgens wohlbehalten in Newyork angekommen.

Der Postdampfer „Rhein“, Capt. W. Kuhlmann, vom Norddeutschen Lloyd in Bremen, welcher am 24. April von Bremen abgegangen war, ist vorgestern 8 Uhr Abends wohlbehalten in Baltimore angekommen.

Breslau. Wasserstand.

11. Mai.	O.-P. 5 m 5 cm.	M.-P. 4 m 14 cm.	U.-P. — m 94 cm	über 0.
12. Mai.	O.-P. 5 m 18 cm.	M.-P. 4 m 28 cm.	U.-P. 1 m 20 cm	über 0.

Handels-Zeitung.

* **Schienen- und Schwellen-Submission.** Am Sonnabend wurden von der Königlichen Eisenbahn-Direction Berlin 1350 t Stahlschienen und 1190 t flusseiserne Langschwellen verdungen. Wie der „B. B.-C.“ erfährt, wurden für die Schienen ebenso wie am 3. 160 M. und für die Schwellen 150 M. pro Tonne ab Werk gefordert und zwar vom Bochumer Verein für Bergbau und Gussstahlfabrikation, der die niedrigsten Preise abgab.

Wien, 10. Mai. Die Generalversammlung der Galizischen Karl-Ludwigsbahn genehmigte den Rechnungsabschluss pro 1888, sowie den Antrag des Verwaltungsrathes, wonach der Juli-Coupon mit $5\frac{1}{4}$ Fl. einzulösen und eine weitere Nachzahlung nicht stattzufinden habe. Mit der mit 3 Fl. 15 Kr. erfolgten Einlösung des Januar-Coupons ergiebt sich eine Dividende von 4 pCt. pro 1889. Der Ueberschuss des Ertrages im Betrage von 28 537 Fl. wird dem Pensionsfonds überwiesen.

Prag, 10. Mai. In der heute stattgehabten Generalversammlung der Buschthierader Eisenbahn theilte der Präsident Tragy mit, dass zufolge einer Vereinbarung mit der Regierung die bekannte Beschwerde an den Verwaltungs-Gerichtshof zurückgezogen werden würde, sobald die betreffenden Vereinbarungen von den diesbezüglichen Ministerien bestätigt sein werden. Von dem Reinertrag für die A-Strecken von 1 267 898 Fl. gelangt eine Dividende von 5 pCt. und eine Superdividende von 26 Fl. 25 Kr., von dem Ertrag der B-Strecken im Betrage von 1 596 102 Fl. eine Dividende von 5 pCt. und eine Superdividende von 8,50 Fl. zur Vertheilung. Von beiden Unternehmen werden je 200 000 Fl. dem Erneuerungsfonds und dem Gratificationsfonds für Diener und geringer besoldete Beamte, sowie je 25 000 Fl. dem Pensionsfonds zugewiesen. Auf neue Rechnung werden bei dem A-Unternehmen 98 004 Fl., bei dem B-Unternehmen 67 225 Fl. übertragen. In den Verwaltungsrath wurden Tragy und Bachofen wieder- und Baron Pusswald neugewählt.

Concurs-Eröffnungen.

Handschuhfabrikant Paul Laubisch in Brandenburg a. H. — Kunstmüller Georg Kappelhöfer in Ettlingen. — Kaufmann J. Weil-Friedberg in Freiburg i. Br. — Kaufmann Ludwig Behncke in Güstrow. — Firma Kerpen & Comp., Herrenmodengeschäft, in Leipzig. — Kaufmann L. Goossens in Kaldenkirchen. — Kaufmann Carl Friedrich in Meiningen. — Firma B. Jost, Schuhgeschäft, in Würzburg. — Kaufmann und Gustav Musikus Hübner in Grätz.

Eintragungen in das Handelsregister.

Eingetragen: Uebergang der Firma W. Fichtner hier durch Erbgang auf die verw. Frau Kaufmann Bertha Fichtner. — A. Cleve hier, Inhaber Tischlermeister Adolf Cleve. — B. Toltz hier, Inhaber Apotheker Bernhard Toltz. — A. Göttling hier, Inhaber Kaufmann Albert Göttling. — Austritt des Kaufmanns Max Knoch aus der offenen Handelsgesellschaft Knoch & Hentschel hier.

Gelöscht: Firma Adolf Böhm hier.

Procura: Eingetragen: Oscar Langes in Berlin für die zu Ratibor mit Zweigniederlassung in Breslau bestehende Firma Joseph Doms.

Marktberichte.

\# **Breslau,** 12. Mai. $9\frac{1}{2}$ Uhr Vorm. Der Geschäftsverkehr am heutigen Markte war im Allgemeinen schleppend, bei stärkerem Angebot Preise zum Theil niedriger.

Weizen in matter Stimmung, per 100 Kilogramm schles. weisser 17,30—18.50—18.90 Mk., gelber 17.20—18,40—18,80 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen nur billiger verkäuflich, per 100 Kilogramm 15,20 bis 16,10—16.90 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste in matter Stimmung, per 100 Klgr. 15—16—17 Mark, weisse 17—18 Mark.

Hafer mehr angeboten, per 100 Klgr. 15,50—16,30 Mark.

Mais in ruhiger Haltung, per 100 Kilogr. 11,70—12,20—13,50 Mark.

Erbsen ohne Frage, per 100 Kilogr. 15,00—15,50—17,00 Mark Victoria 16.60—17.00—18.00 Mark.

Bohnen in matter Stimmung, per 100 Kilogr. 15.00—16,00—17.00 Mk.

Lupinen schwacher Umsatz, per 100 Kilogramm gelbe 12,50 bis 13.50—15,50 Mark, blaue 11,50—12,50—14,50 Mark.

Wicken mehr angeboten, per 100 Kgr. 16—17—18 Mark.

Oelsaaten ohne Umsatz.

Schlaglein behauptet.

Hanfsamen schwach zugeführt, 16—17—17,50 Mk.

Rapskuchen unverändert, per 100 Kilogr. schles. $12\frac{1}{2}$—13,00 Mark, fremder 12,00—12,50 Mk.

Leinkuchen behauptet, per 100 Kilogramm schles. 14,50—15,00 Mark. fremder 14,00—14,50 Mark.

Palmkernkuchen mehr beachtet, per 100 Klgr. 11,50—12,00 M.

Mehl in ruhiger Haltung, per 100 Kilogr. incl. Sack Brutto Weizen fein 26,50—27.00 M., Hausbacken 25,25—25,75 Mark, Roggen-Futtermehl 10.80—11.20 Mark, Weizenkleie 9.60—10 Mark.

Heu per 50 Kilogramm 2,80—3,50 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 33.00—35.00 Mark.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Hamburg, 10. Mai. Der Privatverkehr war fest; Dynamite Trust-Actien steigend. Creditactien 258, —. Disconto-Commandit-Antheile 218, —. Dynamite Trust 149, 75 bis 152, 75. Laurahütte 139, 25. Lübeck-Büchener 175, 50. Marienburg-Mlawkaer 62, 25. Ostpreussische Südbahn 95, 50. Mainzer 118, 50. Franzosen 478, 50. Lombarden 275. —. Elbethalbahn 95. Cedulas 45, —.

Paris. 10. Mai. Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] Nachtrag.) Türkenloose 78, 50. 5% priv. türk. Obligationen 507, 50. Banque ottomane 577. 50. Banque de Paris 800, —. Banque d'escompte 518, 75. Credit foncier 1277, 50. Credit mobilier 452, 50. Panama-Kanal-Actien 41, 25. 5% Panama-Kanal-Obligationen 39, —. Rio Tinto 459. 30. Suezkanal-Actien 2315, —. Wechsel auf deutsche Plätze $122\frac{1}{2}$. Wechsel auf London kurz 25, 14. 3% Rente 92, 80. 4% unific. Egypter 485, 31. 4% Spanier äussere Anl. $74\frac{5}{8}$. Meridional-Actien 707, 50. Cheques auf London 25, $15\frac{1}{2}$. Comptoir d'escompte neue 608, 75. 4% Russen de 1889 96, 10. Fest.

Robinson 77. 50.

London, 10. Mai. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanier $74\frac{1}{2}$. 5% privil. Egypter $103\frac{3}{8}$. 4% unif. Egypter $95\frac{3}{4}$. 3% garant. Egypter 101. Convertirte Mexikaner —. 6% consol. Mexikaner 97. Ottomanbank $12\frac{7}{8}$. Suezactien $91\frac{1}{2}$. Canada Pacific $80\frac{3}{4}$. Englische $2\frac{3}{4}$% Consols $98\frac{1}{16}$. Platzdiscont $2\frac{1}{8}$%. $4\frac{1}{4}$% egypt. Tributanlehen $97\frac{1}{4}$. De Beers Actien neue $16\frac{3}{8}$. Rio Tinto $18\frac{1}{4}$. Rubinen-Actien $\frac{1}{2}$% Agio. 4% consol. Russen 1889 (II. Serie) $98\frac{1}{4}$. Silber $97\frac{1}{4}$. Fest.

London, 10. Mai. Aus der Bank flossen heute 40 000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 10. Mai. Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $257\frac{3}{4}$. Franzosen $191\frac{1}{2}$. Lombarden $110\frac{1}{4}$. Galizier —, —. Egypter 97, 70. 4% Ungarische Goldrente 88, 80. Gotthardbahn 167. 10. Disconto-Commandit 218, 10. Dresdner Bank 148, 10. Laurahütte —, —. Gelsenkirchen 164, 20. Berliner Handels-Gesellschaft —, —. Still.

Frankfurt a. M., 10. Mai. Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20. 36. Pariser Wechsel

81, —. Wiener **Wechsel 172, 25. Reichsanleihe 107, 05. Oesterr.** Silberrente 77, 05. Oest. Papierrente 76. 90. 5% Papierrente 87. 30. 4% Goldrente 95, —. 1860er Loose 123, 20. Ungar. 4% Goldrente 88. 70. Italiener 94, 10. 1880er Russen 96. 70.*) II. Orient-Anl. 71, 15. III. Orient-Anleihe 72. —.*) 5% Spanier 75, —. Unific. Egypter 97, 40. Conv. Türken 18, 60. 3% Portug. Staatsanleihe 62. 60. 5% serb. Rente 85, 80. Serb. Tabaksrente 85, 50. 5% amort. Rumänen 98, 80. 6% cons. Mexik. Anl. 95, 70. Böhm. Westbahn 292. Böhm. Nordbahn 184 3/8. Central Pacific 111, 10. Franzosen 191. Galizier 169. Gotthardbahn 167, 10. Hess. Ludwigsbahn 117, 50. Lombarden 108 3/4. Lübeck-Büchener 175, 80. Nordwestbahn 178 1/8. Creditactien 257 3/8. Darmstädter Bank 156, —. Mitteld. Creditbank 110. 60. Reichsbank 139. 60. Disconto-Commandit 217. 70. Dresdner Bank 147. 60. Anglo-Continent (vorm. Ohlendorff'sche Guano-Werke) 144. 50. 4% griechische Monopol-Anleihe 78. —. 4 1/2% Portugiesen 93, 80. Siemens Glasindustrie 155. —. La Veloce 93, 90. Gelsenkirchen **Gussstahl u. Eisenwerke (Munscheid)** —, —. Fest, still.

Privatdiscont 3%.

*) pr. Comptant.

Nach Schluss der **Börse: Creditactien 257 5/8. Franzosen 191 3/8.** Galizier —, —. Lombarden 109 3/8. Egypter 97. 30. Disc.-Commandit 218, —. Gelsenkirchen —. Laurahütte —. Türkenloose —, —.

Hamburg. 10. Mai, Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss 4% Consols 106, 50. Silberrente 77, 30. Oesterr. Goldrente 95, —. Ungar. 4% Goldrente 89. —. 1860er Loose 123, 40. Italienische Rente 94. 40. Creditactien 257, 75. Franzosen 480, 50. Lombarden 275, —. 1877er Russen —. 1880er Russen 95, 25. 1883er Russen 106, —. 1884er Russen —, —. II. Orient-Anleihe 69, —. III. Orient-Anleihe 70, —. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile 160. 50. Deutsche Bank 163. 50. Disc.-Commandit 218, 20. Dresd. Bank 148, 20. Nationalbank für Deutschl. 129, —. H. Commerzbank 130, —. Nordd. Bank 167, 50. Lübeck-Büchener Eisenbahn 176. 10. Marienb.-Mlawka 62, 20. Mecklenburger Fr.-Fr. —, —. Ostpr. Südbahn 95. 50. Untereibische Pr.-A. —. Laurahütte 139. 20. Nordd. Jute-Spinnerei 133. —. A.-C. Guano-Werke 144. —. Privatdiscont 2 7/8%. Hamburger Packetfahrt-Actien 138, 10. Dyn.-Trust-Actien 149, 25. Abgeschwächt.

Amsterdam. 10. Mai. 3 Uhr Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzinslich —, do. Februar-August verzl. —. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. 75 3/4. do. April-October verzinsl. 76. Oesterr. Goldrente —. 4% ungar. Goldrente 87 7/8. 5% Russen von 1877 —. —. Russ. grosse Eisenbahnen 121 3/8. do. I. Orient-Anleihe 67 1/2. do. II. Orient-Anleihe 67 3/8. Conv. Türken 18 5/8. 3 1/2% holländ. Anleihe 102 3/8. 5% garantirte Transvaal-Eisenbahn-Obligationen —, —. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 120 1/8. Marknoten 59. 15. Russische Zollcoupons 191 7/8. Hamburger Wechsel —. —. Wiener Wechsel —. —. Londoner Wechsel kurz —, —.

Petersburg, 10. Mai. Nachm. Wechsel auf London 3 Mt. 88, 20, russ. II. Orientanleihe 100 1/8, do. III. Orientanleihe 100 1/2, do. Bank für auswärtigen Handel 258, Petersburger Disconto-Bank 615, Warschauer Disconto-Bank —, Petersburger internat. Bank 490. Russische 4 1/2% Bodencreditpfandbriefe 139 1/2, Grosse russ. Eisenbahn 223 1/2, Russ. Südwestbahn-Actien 110.

Liverpool, 10. Mai. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmaasslicher Umsatz 7000 B. Ruhig. Tagesimport 12000 B.

Liverpool, 10. Mai. Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 7000 B., davon für Speculation und Export 1500 B. Amerikaner unverändert, Surats fest. Middl. amerikanische Lieferung stetig.

Liverpool, 10. Mai, Nachm. 1 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 7000 Ballen, davon für Speculation und Export 1500 B. Ruhig. Middl. amerikanische Lieferung: Mai-Juni 6 7/16 Verkäuferpreis, Juni-Juli 6 15/32 do., Juli-August 6 31/64 do., August-Septbr. 6 29/64 do., Septbr.-October 6 7/64 Werth, October-Novbr. 5 31/32 Käuferpreis, Novbr.-December 5 59/64 Werth, Decbr.-Januar 5 29/32 d. Käuferpreis.

Newyork, 10. Mai, Abends 6 Uhr. Waarenbericht. Baumwolle in Newyork 12, do. in New-Orleans 11 5/8. Raff. Petroleum 70% Abel Test in Newyork 7, 20 Gd., do. in Philadelphia 7, 20 Gd., Rohes Petroleum in Newyork 7, 30, do. Pipe line Certificats per Juni 85 1/4. Ziemlich fest. Schmalz loco 6, 50, do. (Rohe & Brothers) 6, 85. Zucker (Fair refining Muscovados) 5 nom. Mais (New) 41 7/8. Rother Winterweizen loco 101 1/4. Kaffee (Fair Rio) 20. Mehl 2 D. 85 C. Getreidefracht 1 3/4. Kupfer pr. Juni 14, 95. Weizen per Mai 99 3/8, per Juni 99, per December 97 1/2. Kaffee Rio Nr. 7, low ordinary per Juli 16, 42, per August 16, 22.

Der Werth der in der vergangenen Woche eingeführten Waaren betrug 9537808 Doll. gegen 10858848 Doll. in der Vorwoche, davon für Stoffe 1517921 Doll. gegen 1934916 Doll. in der Vorwoche.

Newyork, 9. Mai. [Baumwollen-Wochenbericht.] Zufuhren in allen Unionshäfen 16000 B., Ausfuhr nach Grossbritannien 14000 B., Ausfuhr nach dem Continent 9000 B., Vorrath 229000 B.

Wien, 10. Mai. Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen per Frühjahr 8. 43 Gd., 8. 45 Br., per Herbst 7, 88 Gd., 7, 90 Br. Roggen per Frühjahr 7, 75 Gd., 7, 80 Br., per Herbst 6, 60 Gd., 6. 65 Br. Mais per Mai-Juni 5, 18 Gd., 5. 20 Br., per Juli-August 5, 52 Gd., 5, 54 Br. Hafer per Frühjahr 8, 60 Gd., 8, 70 Br., per Herbst 6, 17 Gd., 6, 19 Br.

Pest, 10. Mai, Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco flau. per Mai-Juni 8, 32 Gd., 8, 34 Br., per Herbst 7, 63 Gd., 7, 64 Br. Hafer per Herbst 5, 75 Gd., 5, 77 Br. Neuer Mais 4, 90 Gd., 4, 92 Br., per Juli-August 5, 03 Gd., 5, 05 Br. Kohlraps per August-Decbr. 12 1/4 à 12 3/8. — Wetter: Schön.

Paris. 10. Mai. Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen ruhig, per Mai 25. 40. per Juni 25. 25, per Juli-August 24. 75, per September-December 24, 10. Roggen ruhig, per Mai 16, 25, per Septbr.-Decbr. 15, 25. Mehl ruhig, per Mai 53, 90, per Juni 54. 10, per Juli-August 54, 50, per Septbr.-Decbr. 54. 25. Rüböl ruhig, per Mai 69, 25, per Juni 69, 75, per Juli-August 69, 75, per September-December 69, 00. Spiritus ruhig, per Mai 36, 25, per Juni 36, 75, per Juli-Aug. 37, 25, per Septbr.-Decbr. 38, 00. — Wetter: Regen.

London. 10. Mai. An der Küste 4 Weizenladungen angeboten. — Wetter: Aufgeheitert.

Antwerpen, 10. Mai. [Getreidemarkt.] Weizen fest. Roggen belebt. Hafer fest. Gerste behauptet.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Mai 10, 11.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 19°.8	+ 17°.0	+ 12°.8
Luftdruck bei 0° (mm)	742.6	743.2	744.2
Dunstdruck (mm)	10.6	11.2	10.2
Dunstsättigung (pCt.)	61	73	94
Wind (0—6)	SO. 1.	O. 1.	SO. 2.
Wetter	bewölkt.	zieml. heiter.	bedeckt.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			—
Wärme der Oder			+ 16,3.

Mai 11., 12.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr
Luftwärme (C.)	+ 23°,0	+ 16°,2	+ 16°,4
Luftdruck bei 0° (mm)	743,5	743,5	741,4
Dunstdruck (mm)	10,8	10,6	11,0
Dunstsättigung (pCt.)	52	77	79
Wind (0—6)	SO. 2.	O. 2.	SO. 2.
Wetter	bewölkt.	heiter.	zieml. heiter.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			—
Wärme der Oder			+ 16,3

Courszettel der Berliner Börse vom 10. Mai 1890.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 9.	vom 10.
20 Frcs.-Stücke	16,20 B	16,185 bz
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,355 bz	20,36 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	172,35 bz	172,35 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	— —	— —
Russ. Noten 100 R.	230,00 bz	229,85 bz
Russ. Zollcoupons	324,30 bzG	324,60 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 9.	vom 10.
Deutsche Reichs Anleihe	4	1/4 1/10	107,20 bz	107,50 bzG
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	101,40 bzG	101,40 bzG
Preuss. Consols	4	vsch.	106,40 G	106,50 B
dto. dto.	3 1/2	1/4 1/10	101,60 bzG	101,50 bzG
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	101,50 bzG	101.75 bzG
dto. Staats-Schuldsch.	3 1/2	1/1 1/7	100,00 B	100,00 bz
Berliner Stadt-Obligation	3 1/2	1/4 1/10	99,75 bz	99,80 bzG
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	101,60 G	101,50 G
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	101,70 G	101,70 bzG
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	98,80 G	98,80 bzG
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	103,10 G	103,25 B
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	103,10 G	103,25 bz
Hamb. Staats-Anleihe	3	1/5 1/11	90,10 G	90.10 bz
Hamburger Rente von 1878	3 1/2	1/2 1/8	100,30 bzG	100,40 bz
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	93,80 bzB	93,70 B

Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 9.	vom 10.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3 1/2	1/1 1/7	98,70 bzG	98,10 bzG
dto. dto. V.	3 1/2	1/1 1/7	94,10 G	94,50 G
Deutsche Grundschuldbank	4	vsch.	101,60 bzG	101,60 bzG
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	98,00 bzG	98,00 bzG
Deutsche Hypothek. IV.-VI	5	vsch.	110,80 G	110,80 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	101,00 bzG	101,10 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	101,00 bzG	101,10 bzG
Hamb. Hypothek-Pfandbr.	4	1/1 1/7	101,75 bz	101.75 bz
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	97,25 bz	97,25 bz
H. Henckel'sche rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	103,75 G	104,00 B
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	— —	— —
Ital. Nat.-Pfdbr. (stfr.)	4 1/2	1/4 1/10	99,75 B	99,80 bzG
Meininger Hypoth.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	101,50 bzG	101,50 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	101,50 bzG	101,50 bzG
Pomm. Hyp.-Pfdb. I. r. 100	4	1/1 1/7	93,25 bzB	— —
dto. dto. I. neue (gar.)	4	1/1 1/7	99,00 bzG	99,00 bzG
dto. dto. rz. 100	3 1/2	1/1 1/7	93,00 bzG	93,25 bzG
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	113,10 G	113,10 G
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	106,25 G	106,25 G
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	106,25 G	106.25 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4 1/2	1/1 1/7	115,00 B	114,60 G
dto. dto.	4	vsch.	100,75 G	100,90 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	101,30 G	101,30 G
dto. dto. rz. 110	4 1/2	1/1 1/7	97,30 bzG	97,40 B
dto. dto.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	97,10 G	97,10 bzG
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4 1/2	1/1 1/7	116,20 G	116,20 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. div.	4	vsch.	101,70 bzG	101,70 bzG
dto dto. div.	3 1/2	vsch.	98,00 bzG	98,00 bzG
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4 1/2	1/4 1/10	100,50 G	100,50 G
dto dto. dto.	4	1/1 1/7	101,40 bzG	101,40 bzG
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	97,90 bzG	97,75 bzG
Schles. Bod.-Cr.-Pfandbr.	5	vsch.	— —	— —
dto. dto. rz. 110	4 1/2	vsch.	110,90 B	111,25 bz
dto. dto.	4	1/1 1/7	101,10 B	101,00 bzG
dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	97,60 G	97,80 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 9.	vom 10.
Argentin. Goldanl.	5	1/1 1/7	89,10 B	88,75 ebzB
Buenos Ayres	5	1/1 1/7	90,00 bz	90,60 B
dto. Stadt-Anleihe	4 1/2	1/6 1/12	78.00 B	77,50 bz
Bukarester Anl. von 1888.	5	1/5 1/11	97,00 B	96,50 bzG
Chinesische 5 1/2% Staats-Anl.	5 1/2	1/6 1/12	111,10 ebzG	110,80 G
Eidgenossische	3 1/2	1/1 1/7	— —	— —
dto. neue	3 1/2	30/6 31/12	100,20 bz	— —
Egypter	4	1/5 1/11	97,50 bzG	97,30 G
dto. Tribut-Anleihe.	4 1/4	10/4 u 1	98,75 bz	98,50 G
dto.	4 1/2	20/6 u 12	— —	102,30 G
Griechische Anleihe	5	1/1 1/7	93,60 bzG	93,50 bzG
dto. steuerfr.	4	1/1 1/7	78,40 ebzB	78,25 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	74,40 bzG	74,20 bzG
Italienische Rente	5	1/1 1/7	94,20 bzG	94,30 bzG
Mexikanische Anleihe	6	1/4 jbl.	97,90 bz	97,70 bz
dto. dto. 5%	5	1/1 1/7	81,50 bz	81,50 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	94,80 bzG	95,00 B
dto. Papierrente	4 1/5	1/2 1/8	76,75 bz	76,90 bz
dto. dto.	5	1/3 1/9	87,20 bz	87,25 bzG
dto. Silberrente	4 1/5	1/1 1/7	77,20 B	77,40 bz
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	67,10 G	67,20 bzG
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	63,20 bz	63,20 G
Portug. Conv.-Anl.	5	1/4 1/10	94,00 ebzG	93,50 bzG
Rumänische Anl. von 1880.	6	1/1 1/7	102,60 bzG	102,80 G
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	98,90 bzG	99,00 B
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101,90 bz	101,60 bz
dto. Rente	4	1/1 1/7	85,75 bz	85,75 bz
Russ. Anl. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	96,50 bzG	96,40 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	107,90 B	107,90 G
dto. von 1889 conv.	4	1/4 jbl	97,25 bzG	97,40 bzG
dto. dto. cons. I. Ser.	4	1/4 jbl	96,70 bz	96,50 G
dto. Gold-Anleihe v. 1890	4	1/4 jbl	96,70 bz	96,70 bz
dto. Orient-Anleihe II.	5	1/1 1/7	71,10 bz	71,10 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	72,30 bz	72,25 bz
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	— —	— —
Russ. Bodencred.-Pfandbr.	4 1/2	1/1 1/7	100,10 bz	99,80 bzG
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	88,50 bz	88,20 B
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/1	96,25 bz	95,25 bz
Schwed. Anleihe	3	1/2 1/8	88,00 ebzB	88,20 bz
Schwed. Hypoth.-Pfdb. 1879	4 1/2	1/4 1/10	103,40 G	103,40 G
Serb. amort. Rente von 1884	5	1/1 1/7	85,75 bzG	86,00 bzG
dto. dto. v. 1885	5	1/5 1/11	85,50 bzG	85,80 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	87,50 bzG	87,60 bzG
Türkische Anleihe von 1865	1	1/3 1/9	— —	— —
dto. Adm.-Anl. v. 1888	5	1/5 1/11	89,20 B	89,25 bzG
dto. Zoll-Oblig.	5	1/1 1/7	88,20 bz	87,70 bz
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	88,80 bz	88,75 bzG
dto. Eisenbahn-Anl. 1889	4 1/2	1/2 1/8	101,00 bzB	101,10 ebzG
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	85,60 ebzB	85,70 bz

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 9.	vom 10.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	142,20 bz	142,40 bz
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	144,60 bz	145,25 bz
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	45,00 bzB	43,00 bz
Braunschw. 20 Thlr.-Loose.	—	—	105,50 G	105,20 bz
Bukarester Loose	—	—	48.50 B	— —
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3 1/2	1/4 1/10	140,50 bzB	140,70 bz
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3 1/2	1/4	141,00 G	141,00 G
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	— —	60,25 B
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3 1/2	1/1 1/7	114,90 bz	114,90 B
dto. dto. II.	3 1/2	1/1 1/7	109,50 G	110.00 bzG
Hamburger 50 Thlr.-Loose.	3	1/3	141,50 bz	141,50 bz
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	334,80 G	334,80 bz
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3 1/2	1/4	135,50 bz	136,25 G
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	18,20 bz	18,30 G
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	132,00 G	132,00 G
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	27,60 bz	27,50 bz
Oesterr. (Credit) von 1858.	—	—	325,50 bz	321,75 bz
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	123,50 bz	123,10 bzG
dto. dto. von 1864	—	—	314,80 G	314,50 G
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	131,90 bz	131,90 bz
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3 1/2	1/4	166,50 bz	167,00 bzG
Raab-Gratzer	4	15/4 10	105,50 bz	105,50 bz
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	— —	— —
Schwedische 10 Thlr. Loose.	—	—	83,50 bz	83,50 bz
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	81,75 bz	81,60 bz
Ungarische Loose	—	—	250,75 G	251,00 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1888.	Div. 1889.	Zins-Term	Cours vom 9.	vom 10.
Breslau-Warschau	2 1/4	18/10	1/1	59,75 G	59,75 G
Dortm.-Enschede	4 1/2	4 1/2	1/1	114,40 bz	114,30 bzG
Marienb.-Mlawka	5	—	1/1	112,60 bz	112,00 bzG
Ostpr. Südbahn	5	5	1/1	116,50 bzG	116,75 bzG
Saalbahn	5	5	1/1	113,60 bz	113,00 bz
Weimar-Gera	3 1/3	—	1/1	99,00 bzG	99,00 bzG

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1888.	Div. 1889.	Zins-Term	Cours vom 9.	vom 10.
Aachen-Mastricht	2 3/8	—	1/1	75,10 G	75,25 G
Dortmund-Enschede	3 1/4	3 3/4	1/1	92,80 G	93,00 bzG
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	1 1/2	1/1	49,60 bzG	50,10 bzG
Frankf. Güter-Eisnb.	4 1/2	1/2	1/1	77,90 bz	77,80 bz
Ludwgsh.-Bxbch.	9 7/8	—	1/4 1/10	230,10 bz	230,25 bz
Lübeck-Büchen	7 1/2	7 3/4	1/1	179,00 bz	179,75 bz
Mainz-Ludwigshaf.	4 1/2	4 2/3	1/1	122,10 bz	122,30 bz
Marienb.-Mlawka	3	—	1/1	66,90 bz	66,40 bzG
Meckl. Friedr.-Fr.	6 1/4	—	1/1	— —	— —
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	101,20 G	101,20 G
Niederwald-Bahn	2 1/2	2 1/2	1/1	74,90 bz	74,90 bz
Ostpr. Südbahn	6	3	1/1	100,70 bz	99,90 bzB
Weimar-Gera	0	0	1/1	24,10 ebzG	24,40 bzG

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1888.	Div. 1889.	Zins-Term	Cours vom 9.	vom 10.
Böhm. Westbahn	7 1/2	7 1/2	1/1	— —	— —
Dux-Bodenbach	7 1/2	—	1/1	200,00 bz	202,50 bz
Galiz. Carl-Ludw.-B.	4	4	1/1	85,30 B	84,90 bzB
Gotthardbahn	6	—	1/1	170,75 bz	171,25 bz
Jura-Bern-Luzern	4	—	1/1	— —	— —
Iwang. Dombr. (gar.)	5	—	1/1 1/7	102,40 G	102,40 bz
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1	68,75 G	69,50 B
Lemberg-Czernow.	6 3/4	6 3/4	1/5 1/11	— —	98,90 bz
Meridional-Actien	7 1/5	—	1/1 1/7	— —	— —
Ital. Mittelmeer-Eisb	5 1/2	—	1/7	111,00 bzG	110,60 bz
Mosko-Brest	3	—	1/1	67,40 bzB	67,30 bzB
Oest.-Franz. Staatsb.	3,70	—	1/1	96,25 G	96,50 bz
Oesterr. Lokalbahn.	4	—	1/1	63,90 bz	63.90 bzB
Oest. Nordwestbahn	4 1/4	4 5/8	1/1	89,75 bz	89,75 B
dto. (Elbthalbahn).	5	5 1/4	1/1	100,00 G	100,60 G
Oest. Südbahn (Lb.)	1	—	1/5	58,70 bz	59,60 bz
Raab-Oedenburg	1	—	1/1	30,30 bzG	30.75 bz
Reichenb.-Pardub.	3,81	—	1/1	74,40 bzG	75,00 bz
Russ. Staatsbahn	7,46	—	1/1 1/7	128,50 bz	128,50 bz
Russ. Südwestbahn.	6.94	—	1/1	78,60 bz	78,30 bzG
Schweizer Centralbh.	5 3/5	6 3/5	1/1	152,25 B	— —
dto. Nordostbhn.	4	—	1/1	139,40 B	139,40 bzG
dto. Unionbahn.	4 1/4	—	1/1	— —	— —
dto. Westbahn	0	—	1/1	40,60 bz	40,80 bzG
Westsicil. Eisenbahn	4,34	4	1/1	70,50 ebzB	70,50 bzG
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	—	1/1	210,00 bz	209,80 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 9.	vom 10.
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Oberschles. E.	3 1/2	1/4 1/1	— —	— —

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 9.	vom 10.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	103,30 G	103,30 ebzG
Sardinische	4	1/1 1/7	85,80 bzG	86,25 bzG
Böhm. Nrdb. (Gold).	4	1/1 1/7	101,00 bz	101,10 bz
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Prag	5	1/1 1/7	106,90 G	107,00 G
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	101,25 G	101,50 bzG
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4 1/2	1/1 1/7	85,80 bzG	85,80 bzG
Italienische Eisenbahn.	3	1/1 1/7	57,80 bz	57,80 bz
Kaschau-Oderberg	4	1/1 1/7	98,80 B	98,10 bz
dto. Silber-Prioritäten.	4	1/1 1/7	80,00 bz	— —
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	— —	— —
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	— —	— —
Mährisch-Schlesische	fr.	—	63,30 G	64,00 B
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	82,70 G	82,80 ebzG
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	— —	81,60 bz
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	101,30 bz	101,25 bz
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	— —	— —
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	91,90 G	92,00 B
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	88,90 G	— —
Rudolfsbahn de 1884.	4	1/4 1/10	83,50 bzG	83,75 bzG
dto. Salzkammergutb.	4	1/4 1/10	100,60 G	100,60 bz
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	64,30 bzG	64,40 G
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	104,60 B	104,50 bzB
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	98,40 B	98,40 B
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	87,10 G	87,25 G
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	102,40 bz	102,50 B
dto. Eisenb. Silber 1889	5	1/1 1/7	83,00 bzG	83,10 bzB
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	98,40 bz	98,60 bz
Iwangorod-Dombrowo	4 1/2	1/1 1/7	100,10 bzG	99,90 bzG
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	93,00 bzB	92,90 bzG
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	68,50 bzG	68,30 bz
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	94,80 bz	94,90 bz
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	100,90 G	101,10 bz
dto. Kursk	4	1/5 1/11	87,40 bzG	87,50 bzG
Rybinsk-Bologoy	5	1/5 1/11	94,60 B	94,60 bzG
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	91,40 bz	91,30 G
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	102,20 G	102,40 bz
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	101,90 bz	101,80 G
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	101,90 bz	101,80 G
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	101,90 bz	101,80 G
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	101,90 bz	101,80 G
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	102,20 bz	— —
Wladikawkas	4	1/1 1/7	93,20 bz	93,20 bz
Transkaukasische	3	15/6 u 12	79,70 G	79,50 bzG
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	93,90 G	94,10 bzG
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	62,40 B	— —
California-Oreg.	5	1/1 1/7	106,00 G	106,50 G
Central-Pacific	6	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto.	5	1/4 1/10	99,10 G	99,10 bzG
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	90,20 G	90,60 bzG
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	101,25 B	101,25 B
South-Missouri	6	1/1 1/7	— —	— —
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	111,75 bzG	— —
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	92,60 G	95,00 G
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	109,80 G	109,75 G
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	98,70 bzG	99,00 bzG
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	113,50 G	113,70 B
dto. dto. II. Mortg.	6	1/4 1/10	110,30 G	110,30 G
dto. dto. III.	6	1/6 1/12	108,10 G	108,00 G
dto. dto.	5	1/6 1/12	92,70 bzG	92,70 bz
St. Paul Minneapol. u. Manit.	4 1/2	1/1 1/7	98,70 bz	99,25 bz
Anatol. Eisenb.	5	1/4 1/10	88,75 G	88,80 bz

Bank-Actien.

	Div. 1888.	Div. 1889.	Zins-Term	Cours vom 9.	vom 10.
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	3 2/3	2 1/3	1/1	70,25 bzG	70,25 bzG
Berliner Kassenver.	5 1/3	6	1/1	135,75 bz	136,00 B
dto. Handelsges.	10	12	1/1	161,50 bz	161,20 bz
Berl. Prod.- u. Handlb.	5	—	1/1	p. St. 308,50 G	p. St. 308,50 G
Breslauer Discontob.	6 1/3	7	1/1	106,50 bzG	107,00 bzG
dto. Wechslerbk.	6	7	1/1	106,70 bz	106,75 bzB
Darmstädter Bank	9	10 1/2	1/1	156,20 bzB	155,80 bz
Deutsche Bank	9	10	1/1	163,60 bz	162,90 bz
dto. Genossensch.	7 1/2	8	1/1	129,60 bzG	129,50 G
dto. Hypthbk. 60%	6 1/4	6 1/4	1/1	112,50 B	112,90 bzB
Disconto-Command.	12	14	1/1	217.90 bzG	217,90 bz
Dresdener Bank	9	11	1/1	148,00 bz	148,40 bzG
Goth. Grundcr.-Bank	0	0	1/1	87,90 bz	87,25 bzG
dto. jg. 40%	0	0	1/1	94,70 B	94,60 G
Internationale Bank	—	8	1/1	115,40 bz	115,50 bzG
Leipziger Credit	10	12	1/1	202,25 G	201,50 G
Luxemburger Bank.	7 1/2	8	1/1	142,50 B	142,50 ebzG
Mitteld. Creditbank	6	7	1/1	110,75 bzG	110,50 bzB
Nationalb. f. Dtschl.	9	10	1/1	129,75 bz	129,70 bz
Norddeutsche Bank	10	12	1/1	166,90 bz	167,00 B
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	85,25 bzG	85,50 G
Petersbg. Discontob.	15	19	1/1	— —	— —
Pomm. Hyp.-Bank	0	0	1/1	— —	— —
dto. Vorz.-Act.	—	—	1/1	92,00 bzG	92,00 bzG
Pos. Provinz.-Bank	5 1/2	6	1/1	114,50 G	114,50 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6 1/3	6 1/2	1/1	120,50 bzB	120,50 B
dto. Centr.-Bod. 50%	9 1/2	10	1/1	156,00 B	155,75 bz
Pr. Hyp.-V.-A. 25%.	8	8	1/1	113,25 G	113,25 G
Pr. Hyp.-V.-A. vollb.	8	8	1/1	128,10 G	128,10 G
dto. Hypth.-Act.-B.	6 1/2	6 1/2	1/1	121,50 G	121,50 G
dto. von 1890	—	—	1/1	122,25 G	122,25 G
Reichsbank	5 2/5	7	1/1 1/7	139,25 bzG	139,25 bzG
Russ. B. f. ausw. H.	0	6,2	1/1	72,70 bz	72,70 bzG
Sächsische Bank	4 1/6	5	1/1	114,00 bzG	114,10 G
Schles. Bankverein.	7	8	1/1	124,60 bz	124,60 bz

Industrie-Gesellschaften.

Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1888/89 resp. 1889/90.)

Börsenzinsen 4%.

	Div. 1888.	Div. 1889.	Zins-Term	Cours vom 9.	vom 10.
Allg. Elektr. (Edison)	9	—	1/7	207,00 ebzG	207,25 ebzG
Allg. Häuserbau-Ges.	0	2	1/1	103,25 bzG	101,90 bz
Archimedes	10	—	1/7	138,00 G	137,90 G
Berl. grosse Pferdeb.	12 1/4	12 1/2	1/1	258,75 bzG	259,00 bzG
Berl. Bockbrauerei	1	—	1/7	89.80 bz	89,00 G
Berl. Charl. Bau	1	4	1/1	139,60 bz	139,25 bz
Bismarckhütte	14	—	1/7	216,00 G	215,50 bzG
Bochum. Gussstahl.	12 1/2	—	1/7	162,75 bzG	164,00 bzG
Bresl. Act.-Br. St.-Pr.	0	—	1/10	52,50 G	52,50 G
dto. Oelfabrik	5 3/4	—	1/6	91,50 B	91,10 G
dto. Strassenbahn.	7	6	1/1	141,00 G	141,00 G
dto. Wagenbau-G.	9	12	1/1	161,50 bz	160,50 bz
Brüxer Kohlenbau.	6 1/2	7	1/1	93,25 bzG	93,50 bzG
Donnersmarckhütte.	3	4	1/7	86,90 bz	86,25 bzG
Dortm. Un. St.-Pr.	3	—	1/7	89,10 bzG	89,00 bzG
do. Bergb. 6% Vz.-Act.	—	—	1/7	107,00 bzG	106,00 G
Elekt. Glühl. Seel	12 1/2	0	1/1	60,00 bzG	59,75 G
Erdmannsd. Spinner.	6	6 1/2	1/1	100,00 B	99,90 B
Façonschm. 5% St. Pr	5	7 1/2	1/1	237,25 G	237,30 G
Fraust. Zuckerfabr.	18	—	1/9	139,90 bz	140,25 ebz
Friedrichsh. Act.-Br.	45	—	1/10	579,00 G	580,00 bzG
Giesel, Cementfabr.	12	10	1/1	130,00 bzG	124,25 G
Görlitz. Eisenb.-Bed.	12	—	1/7	166,75 B	165,10 bz
Gruson-Werk	10	—	1/7	158,00 bzG	159,00 bzG
Harpener Bergbau.	6	—	1/7	193,00 bz	193,60 bzG
Hofmann Waggonf.	9	12	1/1	160,00 G	160,00 G
Hörder Hütten	0	—	1/7	31,00 G	31,00 bzG
dto. dto. conv.	1	—	1/7	59,80 bzG	59,25 bzB
dto. 5% St-Prior.	6	—	1/7	105,30 bzG	105,30 bzG
Inowrazl. Steins.	0	0	1/1	45,90 bz	45,90 bz
Kattowitzer Bgb.-Gs.	—	—	1/4	131,00 G	131,00 G
Kramsta Schles. L.	7 2/3	—	1/9	139,00 bzG	— —
Lauchhammer conv	10	—	1/7	152,50 G	152,00 bz
Laurahütte	6 1/2	—	1/7	141,00 bzB	140,00 bzG
Neufeldt Met.-W.-Fb.	—	—	1/1	115,25 bzG	115,50 bzG
Nob. Dyn. Trust-C.	8 1/2	8 1/2	1/5	157,30 ebzG	161,50 bzG
Nordd. Lloyd	12	11 1/4	1/1	161,75 bz	161,80 bz
Oberschl. Cham.-F.	10	—	1/7	136,25 bz	134,75 bz
dto. Eisb.-Bed.	5 1/2	6	1/1	100,00 bz	99,00 bzG
dto. Eisen-Ind.	12	14	1/1	178,00 G	177,00 bzG
dto. Portl.-Cem.	10	10	1/7	128,75 G	130,00 ebzB
Oppelner Cement	6	7	1/1	114,50 G	114,50 G
Pongs'sche Spinnerei	—	8	1/1	103,10 bzG	102,75 bzG
Porzell. Königszelt.	12	—	1/7	169,75 bzG	169,00 bzG
Posener Sprit-A.-G.	3	—	1/7	71,75 bzG	73,00 G
Redenhütte St.-Pr.	9	—	1/7	124,90 bzG	124,50 bzB
Renner u. Co. Spinn.	9	7,8	1/1	— —	— —
Rhein. Anthracitwke.	—	—	1/7	111,25 bzG	114,60 bzG
Schering	18	18	1/1	245,00 bzG	248,00 bzG
Schles. Dampf.-C.	8 1/2	7	1/1	117,75 B	117,75 B
dto. Gas-A.-G.	6 1/3	6 2/3	1/1	— —	— —
dto. Kohlenwerk.	0	—	1/7	65,25 bzG	65,00 bzG
dto. Portl.-Cem.	18 1/2	14 1/2	1/1	153,00 bzG	152,00 G
dto. Zinkh.-A.-G.	9	13	1/1	184,00 B	184,50 bzG
dto. 4 1/2% St.-Pr.	9	13	1/1	184,00 B	184,50 bzG
Schöneb. Schlossbr.	12	—	1/10	276,00 bzG	274,50 bzG
Schwartzkopff	14	—	1/7	230,75 bzG	229,75 bzG
Tarnowitzer St. Pr.	6	—	1/1	92,00 bz	90,00 bz
Tivoli Act.-Bierbr.	5	—	1/10	123,00 bzG	123,50 bzG
Schl. Feuerv.-G. 20%	21 2/3	33 1/3	1/1	2000 B	2000 B
Obligationen.	Rückzhlb.				
Oberschl. Eisenbd. 5	105		1/1 1/7	102,75 B	102,75 B
Redenhütte 6%	115		vlj	— —	— —

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 9.	vom 10.
Amsterdam 100 Fl. 5 T.	2 1/2	— —	168,85 bz
dto. 100 Fl. 2 M.	2 1/2	— —	168,05 G
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	3 1/2	— —	80,85 B
London 1 L. Strl. 8 T.	3	— —	20,355 bz
dto. 1 L. Strl. 3 M.	3	— —	20,265 bz
Paris 100 Frcs. 8 T.	3	— —	80,90 bzG
New-York vista.	5	— —	417,75 B
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	5 1/2	229,15 bz	229,15 bz
dto. dto. 3 M.	5 1/2	227,20 bz	227,25 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4	172,25 bz	172,20 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4	171,50 bz	171,55 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	— —	79,95 bz
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	— —	80,60 G
Warschau 100 S.-R. 8 T.	5 1/2	229,60 bz	229,70 bz

Reichsbank 4%. — Lombard 5%.

Privatdiscont 2 5/8% bz.

Ultimo-Course um 3 Uhr.

	Per Mai.	Per Juni.
Disconto-Command.	218,00	— —
Dortmunder Union	88,50	— —
Laurahütte	140,00	— —
Oesterr. Credit	161,50	— —
Franzosen	96,50	— —
Lombarden	59,87	— —
Russische Noten	230,00	— —
Marienburg-Mlawka.	66,25	— —
Südpr. Ostbahn	99,50	— —

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil, sowie i. V. f. d. Feuilleton: J. Seckles; f. d. Inseratentheil: O. Meltzer, beide in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.